



Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V.

Malerturm - Am Weststrand 10
26548 Norderney - Nordsee
KontoNr.890 82739 00 BLZ 283 218 16
Oldenburgische Landesbank Norderney

30. März 2012

2. Ordentliche Mitgliederversammlung am 29. März 2012

Eigenbericht - Text Karl Welbers, Fotos Paula Welbers

Der See- und Landschaftsmaler Poppe Folkerts wird auf Norderney und in Ostfriesland wahrgenommen...

so der Vorsitzende Karl Welbers in seinem Vorstandsbericht

Zur zweiten ordentlichen Mitgliederversammlung der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V. konnte der Vorsitzende Karl Welbers zahlreiche Mitglieder im Stadtsaal - Haus der Insel - auf Norderney begrüßen.



01 - Einige Mitglieder während der 2. Mitgliederversammlung

Die Versammlung war beschlussfähig, und nach Abwicklung der üblichen Regularien wurde das Vorstandsmitglied Manfred Plavenieks zum Schriftführer bestimmt.

Im Bericht des Vorsitzenden Karl Welbers ging dieser unter anderem auf die Aktivitäten des Vorjahres, wie beispielsweise den großartigen „Abend für Poppe Folkerts“ im Conversationshaus und die sehr gelungene Ausstellung „Poppe Folkerts - wie ihn keiner kennt“ in der OLB Norderney ein. Die Besucher der Ausstellung sprachen von einem Fest der Farben und einer Freude für das Auge. Andere bemerkten im Gästebuch, wie vielfältig und stimmungsvoll die sehr beeindruckenden Bilder für den Besucher waren.

Karl Welbers – Diplom-Verwaltungswirt (FH), Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney a.D.
Postanschrift: Wollgrasweg 1, D-26529 Leezdorf (Ostfriesland)

Tel. 04934 – 4643 – info@poppe-folkerts-museum.de – www.poppe-folkerts-museum.de

Der Schatzmeister Jann Sauerbrey registrierte mit Freude, dass die Fördergemeinschaft inzwischen auf 91 Mitglieder angewachsen ist. Aus dem Kreis der Mitglieder waren dazu dankenswerterweise noch einige namhafte Spenden zu verzeichnen.

Ein Anliegen des Vorsitzenden, dass auch die Norderneyer Schulen sich mit dem Sohn der Insel - dem Künstler Poppe Folkerts - auseinandersetzen mögen, ist bisher leider nur auf dem Festland erhört worden: In Aurich hat ein Kunstlehrer - in enger Abstimmung mit Fördergemeinschaft und Stiftung - Poppe Folkerts mit seiner Klasse behandelt. Eine Schülerin des Gymnasiums Wiesmoor hat eine umfangreiche Seminararbeit über unseren Künstler mit folgendem Fazit vorgelegt:

Ich bin der Auffassung, dass der Künstler weiterhin große Anerkennung bekommen sollte, welche ihm meiner Meinung nach zusteht. Zudem sollte ferner unter anderem die Arbeit der Fördergemeinschaft wertgeschätzt und unterstützt werden. Mit Poppe Folkerts ist auf der Insel Norderney ein angesehener Künstler geboren worden, auf welchen die Norderneyer zu Recht stolz sein können.



02 - Karl Welbers bei seinem Bericht

Es soll auch für 2013 einen Kunstkalender mit Bildern von Poppe Folkerts geben. Der Beirat hat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand erstmals getagt. Der Flyer ist vergriffen und muss neu aufgelegt werden. Die Poppe-Folkerts-Serie, die wöchentlich im NorderneyKurier erscheint, findet überall ein positives Echo. Der Autor Karl Welbers berichtete in bisher 37 Folgen über die Stationen eines bewegten Künstlerlebens. Die Anfrage aus der Mitgliederversammlung, ob sich daraus möglicherweise die Herausgabe eines Buches anbietet, wurde grundsätzlich positiv beantwortet.

Die Ausstellungsplanungen für 2012 - Städtische Galerie Müllerhaus in Esens und auf der Insel Spiekeroog - und 2013 - Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel - wurden angesprochen. Eine Präsentation auf dem Deutschen Tourismustag am 8. November 2012 auf Norderney ist im Gespräch. Eine Museumsfahrt für die Mitglieder und kunstinteressierte Gäste befindet sich in den Überlegungen.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass die grundsätzliche Unterstützung von Stadt und Staatsbad zur Realisierung des Poppe-Folkerts-Museums zugesichert ist. Der Vorstand glaubt fest an die Realisierung am alten Standort des Malerturms - der Lebens- und Wirkungsstätte des Künstlers - denn hier ist der einzige Ort, sagt Poppe Folkerts selber, von dem aus ich meine ganze Welt sehen kann: das Festland, die nächste Insel und das offene Meer.

Es müsse auch die Frage erlaubt sein, sagt Welbers, ob nicht vor dem Hintergrund, dass der 1913 errichtete Malerturm auf Anordnung der Staatsgewalt 1940 aus kriegsbedingten Gründen abgetragen wurde, zumindest ein moralischer Anspruch auf eine Wiedergutmachung bestehe.



03 - Der Vorstand – von links Manfred Plavenieks, Jann Sauerbrey, Karl Welbers

Nach dem Kassenbericht - vorgetragen vom Schatzmeister Jann Sauerbrey - und dem Bericht der Kassenprüfer Jörg Weddermann und Uwe Graalman, die dem Schatzmeister eine korrekte Buch- und Kassenführung bescheinigten, kam es zur Entlastung des Vorstands. Der Haushaltsplan 2012 - erläutert von Jann Sauerbrey - wurde einstimmig verabschiedet. Zwei Satzungsänderungen von eher untergeordneter Bedeutung wurden nach Aussprache einstimmig verabschiedet. Am Ende der Sitzung dankte der Vorsitzende allen Sitzungsteilnehmern für die Beteiligung, den großzügigen Spendern, der Stadt und dem Staatsbad für die grundsätzliche Unterstützung, der Presse für die positive Begleitung und dem Vorstand für die stets konstruktive Zusammenarbeit.



04 - Die hier abgebildete Studie trägt den Titel „Letzte Zuflucht“. Poppe Folkerts zeigt in packender Nahaufnahme eine hochdramatische Situation, nämlich wie sich der in Seenot geratene Fischer mit Frau und Kind von der sinkenden Tjalk in ein kleineres Boot zu retten sucht - 1904, Öl auf Leinwand, 77,5 x 97,5 cm - Privatbesitz - Foto Plavenieks